

Presseinformation

Kostheim, 13. Februar 2019

Für Umwelt und Region: Grüner Strom vom Essity-Dach

In Mainz-Kostheim sorgt eine neue Photovoltaikanlage für nachhaltig produzierten Strom – und erhöht nebenbei auch die Attraktivität des Standorts.

Auch Dachflächen lassen sich nachhaltig nutzen. Das zeigt das Beispiel des Essity-Werks in Mainz-Kostheim. Dort ist jetzt in Zusammenarbeit mit der UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der neuen Papierverarbeitungshalle entstanden. Die neue Anlage produziert künftig nicht nur nachhaltigen Strom für die Kostheimer Nachbarschaft. Sie versorgt auch eine werksinterne Ladesäule mit Energie, an der Beschäftigte ihr Elektro-Auto aufladen können.

„Schon als wir mit den Planungen für unsere neue Papierverarbeitungshalle begonnen haben, war uns klar: Als Unternehmen, das sich für Nachhaltigkeit einsetzt, wollen wir die Dachfläche sinnvoll nutzen“, erinnert sich Werksleiter Thorsten Becherer. „Mit der UrStrom eG haben wir dafür einen regionalen Partner gefunden, dessen Konzept uns sofort überzeugt hat, weil wir gleichzeitig unsere regionale Verbundenheit unterstreichen und unsere Mitarbeiter unterstützen können“, freut er sich.

Strom aus der Region für die Region

Die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG wurde 2011 von Bürgerinnen und Bürgern mit dem Ziel gegründet, zur Energiewende in der Region beizutragen. Deshalb hat die Genossenschaft jede ihrer bislang zwölf Photovoltaikanlagen so realisiert, dass der produzierte Strom zum Teil direkt vor Ort genutzt und der Überschuss ins regionale Stromnetz eingespeist wird – was dieses entlastet. Auch der von der Essity-Anlage produzierte Strom fließt ins lokale Netz, und zwar zu 100 Prozent. Anwohner in Kostheim und Umgebung können ihren nachhaltigen Strom dann voraussichtlich ab April, wenn die Anlage in Betrieb geht, direkt von ihr beziehen.

Kostenloses Aufladen von Elektro-Autos von Mitarbeitern

Zusätzlich zur neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Essity-Dach errichtet die UrStrom eG auf dem internen Werksparkplatz eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen. An dieser können ab Mai Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkes ihr Elektro-Auto kostenlos aufladen. „Zum Start werden wir das Laderecht zunächst exklusiv für ein Jahr an zwei Beschäftigte verlosen. In Zukunft möchten wir aber gerne noch mehr Beschäftigten mit E-Autos die Möglichkeit bieten, kostengünstig und nachhaltig zu pendeln. Deshalb planen wir bei entsprechender Nachfrage, das Angebot weiter auszubauen“, sagt Thorsten Becherer.

Bilder:



*Freuen sich über die neue Partnerschaft (v.l.): Klaus Grieger, Projektleiter Photovoltaik und **UrStrom**Mobil bei der UrStrom eG, und Werksleiter Thorsten Becherer, auf dem Dach der neuen Papierverarbeitungshalle.*



Die Photovoltaik-Anlage auf dem Essity-Dach hat eine Leistung von 380 kWp und wird so viel Strom produzieren, wie ihn etwa 85 Vierpersonenhaushalte verbrauchen. So hilft sie pro Jahr gut 250 Tonnen CO₂ einzusparen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Annette Schönleber
Corporate Communications DACH
Tel. +49 (0)621 778-2778
annette.schonleber@essity.com
www.essity.de

Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Der Name „Essity“ setzt sich aus den Begriffen „essentials“ (das Wichtige) und „necessities“ (das Notwendige) zusammen. Von unserem nachhaltigen Geschäftsmodell profitieren Mensch und Umwelt. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie JOBST, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt rund 47.000 Mitarbeiter weltweit. Der Umsatz im Jahr 2018 betrug 11,6 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und ist an der NASDAQ Stockholm notiert. Weitere Informationen auf www.essity.com.

Deutschland ist mit 1,18 Mrd. EUR (2017) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa. Das Unternehmen ist hier in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere, Professionelle Hygiene und Körperpflege tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.190 Mitarbeitern. Mehr Informationen unter www.essity.de.

Zur UrStrom eG:

Die UrStrom BürgerEnergieGenossenschaft Mainz eG ist eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern aus Mainz und Umgebung. Sie hat sich 2011 gegründet, um einen Beitrag zur Energiewende in unserer Region zu leisten. Mittlerweile wird die UrStrom eG von mehr als 260 Mitgliedern getragen. Sie haben die Möglichkeit, durch finanzielle Beteiligung, aktive Mitarbeit oder die Nutzung weiterer Angebote die Entwicklung der Genossenschaft mitzugestalten. Neben dem Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen bietet die UrStrom eG Ökostrom und -gas für Privat- und Gewerbekunden und betreibt seit Mitte 2018 ein Carsharing-Angebot mit zwei Elektroautos auf dem Mainzer Hartenberg. www.urstrom.de

Kontakt:

Klaus Grieger, Projektleiter
E-Mail: info@urstrom.de
Tel.: 06131/62 999 45